

NEUERSCHEINUNGEN IM FRÜHJAHR

POLITIK







S. 14



S. 16



S. 17

ZEITGESCHICHTE



S. 12

WIRTSCHAFT | GESELLSCHAFT









S. 20

TURICENSIA





S. 18

- 04 Andreas Schmid, Codename Jonathan
- 06 Michael Ferber et al., Was Sie über Altersvorsorge wissen sollten
- 08 Katrin Schregenberger et al., GymiZyte
- 10 Walter Hollstein, Das Gären im Volksbauch
- 11 Simon Aegerter, Das Wachstum der Grenzen
- 12 Urs Altermatt, Vom Unruheherd zur stabilen Republik
- 13 Balz Bruppacher, Die Schatzkammer der Diktatoren
- 14 Felix E. Müller, Kleine Geschichte des Rahmenabkommens
- 16 Martin Meyer, Wendezeiten
- 17 Urs Schoettli. Der Asienschock
- 18 Felix E. Müller, Ein Zürcher Quartier und seine Zunft
- 19 Yvonne Häfner, Lavater, Ausgewählte Werke, Band VI/2
- 20 Bundesamt für Statistik. Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2020
- 21 Backlist
- 24 Adressen



Basel, im November 2019

Liebe Bücherfreundin, lieber Bücherfreund

NZZ Libro ist seit gut 18 Monaten Teil der Schwabe Verlagsgruppe. Als solche waren wir in den vergangenen Monaten von einer markanten Restrukturierung betroffen. Ziel der Neuorganisation der gesamten Verlagsgruppe war und ist es unter anderem, die einzelnen Verlage NZZ Libro, Schwabe Wissenschaftsverlag, Zytglogge und Bergli Books organisatorisch näher zueinander hinzuführen. Dahinter steht die Überzeugung, dass man gemeinsam stärker ist als alleine und dass die verschiedenen Verlage vom gegenseitigen Know-how profitieren können. Die einzelnen Verlagsmarken bleiben bestehen und werden weiterhin gepflegt. Bei allen Überlegungen steht dabei das an erster Stelle, was wir am liebsten machen und am besten können: inhaltlich und gestalterisch anspruchsvolle Sachbücher in den Bereichen Geschichte, Politik, Wirtschaft und Zürich herauszugeben. Drei davon möchte ich besonders hervorheben:

Wussten Sie, dass man auch als Militärdienstuntauglicher durchaus als Spion für die Schweiz arbeiten konnte? Die Agentenbiografie von Melchior Roth beschreibt in filmreifen Szenen, wie dieser in Nordkorea, Russland oder der DDR Informationen sammelte, im Bunker der Geheimorganisation P-26 ein und aus ging oder im Golfkrieg für die Schweiz und die USA unterwegs war. In *Codename Jonathan. Ein Schweizer Spion im Kalten Krieg* folgt Autor Andreas Schmid in Text und Bild Melchior Roths Spur rund um den Erdball.

Viele Menschen machen sich Gedanken um ihre Altersvorsorge – das Thema liegt auf dem Sorgenbarometer der Schweizerinnen und Schweizer an erster Stelle. Michael Ferber, Florian Schubiger und Damian Gliott behandeln in ihrem Buch *Was Sie über Altersvorsorge wissen sollten* in verständlicher Form alle wichtigen Aspekte zu diesem Thema: wie man intelligent plant, Steuern spart und Fehler vermeidet. Setzen Sie hier auf die Finanzkompetenz der NZZ-Wirtschaftsredaktion.

Noch nie ging es so vielen Menschen so gut wie heute. Wie haben wir das geschafft? Der Physiker Simon Aegerter zeigt in seinem sehr unterhaltsam geschriebenen Buch *Das Wachstum der Grenzen. Über die unerschöpfliche Erfindungskraft der Menschen,* warum wir die Lage zwar ernst nehmen, aber nicht gedankenlos in den Chor der Weltuntergangsszenarien einstimmen sollten. Auch heute werden Lösungen gefunden.

In diesem Sinn freuen wir von NZZ Libro uns sehr auf den kommenden Bücherfrühling und danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihr Engagement.

Mit herzlichem Gruss

Verlagsleiter NZZ Libro

Undercover: abenteuerfreudiger

- + Schweizer Spionage im Kalten Krieg
- + Unglaubliche, aber wahre Agentengeschichte



Melchior Roth in seiner Heimbasis in Bützberg (BE).



Melchior Roth auf dem Roten Platz in Moskau, 1994.



Andreas Schmid (*1965) studierte Germanistik, Publizistikwissenschaften und Philosophie an der Universität Zürich. Er war Redaktor bei Radio Grischa, Bündner Korrespondent des *Regionaljournals Ostschweiz* von Radio DRS, Bundeshausredaktor für die *Südostschweiz* und Inlandredaktor beim Nachrichtenmagazin *Facts*.

Als freier Journalist schrieb er u. a. für *NZZ* am Sonntag, *Bilanz* und *Beobachter*. 2008–2011 war er Inlandredaktor bei der *NZZ* am Sonntag, 2011–2014 Reporter und Sportredaktor für die NZZ. Heute ist er erneut Inlandredaktor der *NZZ* am Sonntag.

Melchior Roths Leben gleicht einer abenteuerlichen Reise an die Brennpunkte der jüngeren Zeitgeschichte. Der Schweizer mit Jahrgang 1950 spionierte in der DDR und in Russland, sammelte Informationen in Nordkorea und installierte für Diktator Mobutu im ehemaligen Zaire eine Notstromanlage. Im Zweiten Golfkrieg war der gelernte Büchsenmacher sowohl für die USA als auch für die Schweiz unterwegs: Den Amerikanern half er als Vermittler, für den Bund entnahm er in Bahrain Bodenproben. Während des Bürgerkriegs in Sri Lanka bediente Roth die Migrationsbehörden in der Schweiz mit Angaben zu den tamilischen Flüchtlingen. Skurril waren seine Erlebnisse mit der Schweizer Armee, die der Dienstuntaugli-



che mit Auftritten in ausländischen Uniformen mehrfach düpierte und in peinliche Situationen brachte. Trotzdem war Roth auch für das Militär in geheimer Mission tätig: Am Stützpunkt der Geheimorganisation P-26 in Gstaad ging er als Monteur ein und aus. Andreas Schmid folgt Melchior Roths Spur rund um den Erdball und schildert seine filmreife Agentenbiografie in Text und Bild.



Das Aund Oder Altersvorsorge

Die private Vorsorge brennt den Menschen unter den Nägeln. Dieses Buch zeigt, worauf es ankommt.

- Bedeutung der privaten Altersvorsorge
- Wie man Stolperfallen vermeidet
- + Geldwerte Steuer- und Vorsorgetipps

Michael Ferber (*1976) studierte Betriebswirtschaft und Politikwissenschaften. Seit 2006 arbeitet er in der Wirtschaftsredaktion der NZZ. Er wurde mehrmals ausgezeichnet, u. a. mit dem Deutschen Finanzbuchpreis 2012.

Damian Gliott (*1973) studierte Betriebswirtschaft an der Universität St. Gallen (HSG) mit Vertiefung Bankwirtschaft. Er ist spezialisiert auf bankenunabhängige Vermögensberatung.

Florian Schubiger (*1979) studierte nach einer Banklehre Betriebsökonomie an der ZHAW, arbeitete in verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie und gründete 2007 zusammen mit Damian Gliott die VermögensPartner AG. Er ist Lehrbeauftragter im Studiengang MAS Financial Consulting der ZHAW. Laut dem Sorgenbarometer der Credit Suisse war die Altersvorsorge im Jahr 2018 das grösste Anliegen der Schweizerinnen und Schweizer. Die AHV und die Pensionskassen sind von verschiedenen Seiten unter Druck gekommen. Die private Vorsorge wird somit immer wichtiger. NZZ-Finanzredaktor und Pensionskassen-Stiftungsrat Michael Ferber und die Vermögensberater Damian Gliott und Florian Schubiger behandeln alle wichtigen Aspekte der Altersvorsorge in der Schweiz. Sie geben in verständlicher Form konkrete Tipps für Steueroptimierung, AHV, Pensionskasse, Säule 3a, private Vorsorge, Früh- und Spätpensionierung sowie Erben und Vererben.



Das Buch dient privaten Sparern, Anlegern und für das Alter Vorsorgenden als umfassender und gut verständlicher Leitfaden und Ratgeber. Ausserdem soll es sie im Gespräch mit Bankern und Vorsorgeberatern unterstützen. Und Letzteren dient es bei der täglichen Arbeit als aktuelles und übersichtliches Nachschlagewerk.

Von Michael Ferber bei NZZ Libro:



Michael Ferber Was Sie über Geldanlage wissen sollten 3. Auflage ISBN 978-3-03810-033-1

Michael Ferber, Damian Gliott, Florian Schubiger, Was Sie über Altersvorsorge wissen sollten Intelligent planen – Steuern sparen – Fehler vermeiden





Wie tickt die Jugend heute?



Denise (l.) mit Freundin beim Apéro.



Mattia ist am Gymnasium zum prominenten Kopf der Schülerorganisation geworden.



Wanderung auf den Monte San Giorgio während der Klassenreise ins Tessin.



Die Klassenlehrerin verteilt die Maturazeugnisse.

Katrin Schregenberger (*1988), während des Studiums der Geschichte an der Universität Zürich Einstieg in den Journalismus. Nach Praktika bei den *Schaffhauser Nachrichten*, dem *Bund* und *Dow Jones Newswires* 2013 Eintritt in die Nachrichtenredaktion der NZZ. Seit Juli 2019 ist sie Leitende Redaktorin beim Wissenschaftsmagazin *higgs*.

Tobias Ochsenbein (*1986), Studium der Geschichte und Medienwissenschaft an der Universität Basel. Seit März 2014 in der Nachrichtenredaktion der NZZ, seit 2019 als deren Leiter tätig. 2017 vom *Schweizer Journalist* nominiert für die «30 talentiertesten Journalisten unter 30)»

Goran Basic (*1983), Studium der Fotografie an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und an der École supérieure d'art et de design de Marseille (ESBAM). Nach einem Volontariat bei der NZZ trat er 2015 fix in deren Fotografenteam ein. Seit 2019 ist Goran Basic wieder als selbstständiger Fotograf tätig.

«Ich gehe ins Gymnasium, weil ich in 20 Jahren ein wohlhabender Familienvater sein will», sagt mit einem Grinsen Mattia, 15 Jahre alt. Gymnasium, das ist unabdingbare Bildung oder Sprungbrett für die Elite für die einen; für andere ist es schlicht zu teuer. Doch hier geht es nicht um Bildungsdebatten und Politik, nicht ums Sparen, nicht um Quoten: sondern um die Protagonisten, die Schülerinnen und Schüler. Die Autoren haben eine Klasse der Kantonsschule Enge vier Jahre lang eng begleitet, vom ersten Schultag bis zur Matur. Das Buch erzählt die persönliche Geschichte von sechs Gymnasiastinnen und Gymnasiasten.

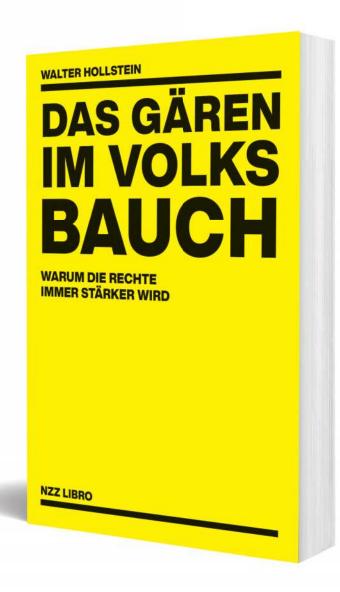
- + Tiefe, persönliche Einblicke in vier Jahre Gymnasium
- + Was die Jugendlichen in der Schulzeit beschäftigt
- + Einzigartiges journalistisches Langzeitprojekt



Es zeigt den Schulalltag, diskutiert wichtige Themen wie Freundschaft, Liebe, Digitalverhalten oder Politik. Ergänzt wird der persönliche Einblick durch Interviews mit Experten zum Medienkonsum und zur kognitiven Entwicklung. Ein faszinierender Bild- und Textband über das Erwachsenwerden für Eltern, Lehrer, Bildungsforscher und politische Entscheidungsträger.



10 POLITIK **FEBRUAR 2020**



- + Erklärt den brodelnden Volkszorn
- Neuer Blickwinkel auf ein aktuelles Phänomen
- + Zeigt Auswege aus der Krise

Wut, Angst und die Zukunft der Bürger

Die Welt ist in Aufruhr. Immer häufiger bricht der Ausnahmezustand in Form von Klimakatastrophen, Anschlägen, Amokläufen oder Wirtschaftskrisen in den Alltag ein. Diese Erfahrung droht inzwischen zur Normalität zu werden. Als Folge empfinden die Menschen zunehmend Unsicherheit und Angst, aber auch Wut und Frustration darüber, dass sich nichts ändert. Den gewachsenen Protest versucht man, unter dem Begriff des Populismus zusammenzufassen. Damit setzt sich das vorliegende Buch kritisch auseinander. Der Autor hat viele Gespräche und Interviews geführt, populäre Zeitungsartikel und Social-Media-Posts analysiert, um zu verstehen, was im Empfinden der Menschen gärt und sich politisch ankündigt.



Walter Hollstein (*1939) war Professor für politische Soziologie in Berlin, anschliessend am Institut für Geschlechter- und Generationenforschung an der Universität Bremen. Er erhielt den Deutschen Sachbuchpreis des Deutschen Bibliotheksverbands und ist Autor mehrerer Bestseller, zuletzt Was vom Manne übrigblieb Das missachtete Geschlecht (2012).

Walter Hollstein, Das Gären im Volksbauch

Warum die Rechte immer stärker wird



MÄRZ 2020 POLITIK 11



- Klimakrise, Energieversorgung und Ökomodernismus
- Wider die g\u00e4ngigen Weltuntergangsszenarien

Eine kurze Geschichte der Zukunft

Noch nie ging es so vielen Menschen so gut wie heute. Wie haben wir das geschafft? Die Geschichte zeigt, dass der Fortschritt immer wieder in Schüben erfolgte. Neuerungen meist technischer Art haben das Leben verändert – oft mit zunächst schmerzlichen Umwälzungen verbunden, aber schliesslich zum Besseren. Nun scheint es, als hätten wir alles erreicht, was wir erreichen können – wenn nicht sogar zu viel: Man sagt uns, wir konsumierten, als hätten wir drei Erden. Die Rohstoffe gingen zu Ende. Es drohe der Kollaps. Das ist ein Denkfehler. Die Angst vor der Zukunft blendet die Erfindungskraft von uns Menschen aus. Auch heute werden Lösungen gefunden – wir müssen sie nur anwenden. Der Physiker Simon Aegerter zeigt anschaulich und leicht verständlich auf, wie wir das anpacken könnten.





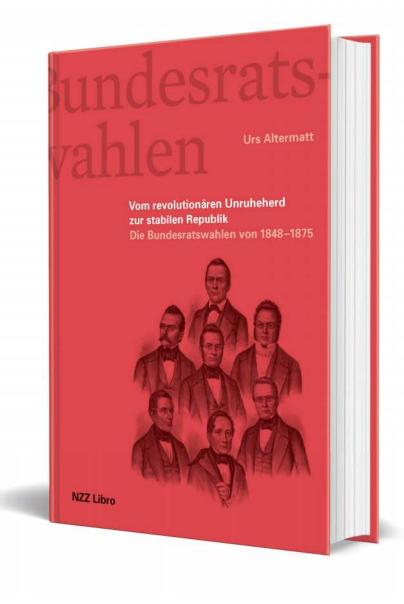
Simon Aegerter (*1938), Dr., studierte Physik, Mathematik und Astronomie und war in Indien und den USA in der Forschung tätig. Er leitete viele Jahre das Technorama der Schweiz. 2001 gründete er die cogito foundation zur Förderung der Verständigung zwischen den Naturwissenschaften und den Geisteswissenschaften.

Simon Aegerter, **Das Wachstum der Grenzen**

Über die unerschöpfliche Erfindungskraft der Menschen



12 GESCHICHTE **JUNI 2020**



- + Neuer Blick auf die Bundesrats- und Parteiengeschichte im 19. Jahrhundert
- + Von Alphatieren, Teamplayern und Technokraten

Konsens und Konkordanz

In diesem ersten Band zur Bundesratsgeschichte erzählt der Historiker Urs Altermatt in Ergänzung des Bundesratslexikons die bewegten und wegweisenden ersten Jahrzehnte des Bundesstaats von 1847 bis 1875. Wie kam es überhaupt zum Bundesrat, dieser ebenso eigentümlichen wie einzigartigen Institution im politischen Regierungssystem der Schweiz? Gab es zwei Klassen von Bundesräten? Kann man 1847 schon von Konkordanz reden? Die erste minutiöse Analyse der Parteienverhältnisse von Bundesrats-Spezialist Urs Altermatt bringt wichtige neue Erkenntnisse zu den Anfangsjahren des schweizerischen Bundesstaats.



Urs Altermatt (*1942), Dr. phil. Dr. h. c., ist em. Professor für Zeitgeschichte an der Universität Freiburg i. Ü., deren Rektor er war. Längere Auslandsaufenthalte als Forscher und Gastprofessor in Harvard und Stanford (USA), Krakau, Budapest, Sarajevo, Sofia, Wien, Löwen und Erfurt. Er gilt

als anerkannter Bundesratshistoriker und Kenner der neusten Geschichte der Schweiz.

Urs Altermatt, Vom Unruheherd zur stabilen Republik

Der schweizerische Bundesrat 1848-1875



Ca. 450 Seiten, ca. 30 Abb., 15 x ∠∠ crri, gepui laei i Ca. Fr. 39.–/ € (D) 39.–/ € (A) 40.20.–. ISBN 978-3-03810-478-0 [WG 940] **ET Juni 2020** Ca. 450 Seiten, ca. 30 Abb., 15 x 22 cm, gebunden

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



Urs Altermatt Das Bundesratslexikon

ISBN 978-3-03810-218-2

APRIL 2020 WIRTSCHAFT 13

- Wie Schweizer Behörden und Finanzplatz ihre Haltung änderten
- Rückerstattung von Potentatengeldern als Knacknuss
- + Erste umfassende Aufarbeitung des Themas

Vom Schah-Vermögen bis zur Korruptionsmilliarde aus Usbekistan

Der Umgang der Schweiz mit Fluchtgeldern ausländischer Potentaten hat sich innerhalb von fünf Jahrzehnten radikal geändert. Mit ihrer Kritik an der Entgegennahme zweifelhafter Vermögen von Diktatoren bissen NGOs hierzulande lange auf Granit. Auch ausländische Forderungen nach Rückerstattung der Gelder liefen ins Leere. Bis in die späten 1970er-Jahre war der Schweizer Standpunkt, dass es nicht Sache der Behörden oder der Banken sei, aus dem Ausland zugeflossene Gelder auf ethische Aspekte hin zu untersuchen. Inzwischen unterstützt die Schweiz die Suche nach Potentatengeldern, indem sie den Herkunftsländern etwa Anwälte zur Verfügung stellt. Besondere Herausforderungen bei der Rückgabe der Gelder gibt es aber immer noch. Das Buch zeigt anhand ausgewählter Fälle, mit welchen Themen sich die Schweiz nach wie vor schwertut. Ein regelrechter Wirtschaftskrimi.





Balz Bruppacher (*1950) war nach seiner Arbeit bei der Nachrichtenagentur DDP Korrespondent des Schweizer Diensts der Associated Press (AP) in Zürich und Chefredaktor des Schweizer AP-Diensts in Bern. Er arbeitete für verschiedene Zeitungen und war MAZ-Dozent. 2010 erhielt er den Zürcher Journalistenpreis für sein Gesamtwerk.

Der Umgang der Schweiz mit Potentatengeldern

Ca. 240 Seiten, 15 x 22 cm, Flexcover Ca. Fr. 34.– $/ \in (D)$ 34.– $/ \in (A)$ 35.–, ISBN 978-3-03810-472-8 [WG 976] **ET April 2020, auch als E-Book erhältlich**



14 POLITIK APRIL 2020

Die Neue Polis – Forum für politische und zeitgeschichtliche Fragen

Kleine Geschichte des Rahmenabkommens

Eine Idee, ihre Erfinder und was Brüssel daraus machte Felix E. Müller

Die Idee eines Rahmenabkommens mit der Europäischen Union beschäftigt die Schweiz schon seit einigen Jahren, Was einst als Stabilisierung der Beziehungen zu Brüssel gedacht war, entwickelte sich immer mehr zur Schicksalspartie für das spezielle Verhältnis der Schweiz zur EU, den Bilateralismus. Scheitert das Abkommen, dürfte dieser Sonderweg zu Ende sein. Kommt es zustande, wird die Schweiz enger als zuvor an die EU gebunden sein. Die Schweiz tut sich schwer mit dieser Weichenstellung überraschende Hintergründe zu einem aktuellen Thema.

DIE NEUE POLIS NZZ Libro



Felix E. Müller (*1951), Dr., studierte Germanistik, Musikwissenschaften und Mathematik an der Universität Zürich und promovierte 1978. Er stieg beim Züri Leu in den Journalismus ein, wechselte zur Weltwoche, war Auslandskorrespondent in Washington D. C. und 1996-1997 Chefredaktor a. i.

ီ Ende 1997 wechselte er als Autor zur NZZ, übernahm dann die © Leitung des Ressorts Zürich. Er leitete die Konzeptarbeiten für die NZZ am Sonntag und wurde 2012 deren erster Chefredaktor. Seit seinem Rücktritt 2017 ist er als Senior Advisor für die NZZ tätig.

- + Hintergründe zum heute wichtigsten politischen Dossier der Schweiz
- + Ganzheitlicher Blick auf ein polarisierendes Thema

Kurz und bündig: das Rahmenabkommen Schweiz-EU

Der langjährige Chefredaktor der NZZ am Sonntag greift das wohl aktuellste politische Thema der Schweiz auf: das Ringen um einen institutionellen Rahmen für die Beziehungen zu Brüssel. Er zeigt auf, wie und wo die Idee entstanden ist und wie sie sich im Verlauf der Zeit verändert hat. Das Buch gibt einen Einblick in die Verhandlungstaktik der Schweiz, in die Rivalitäten im Bundesrat und die Uneinigkeit der Parteien. Eines wird darin klar: Die Idee eines Rahmenabkommens geht viel weiter zurück, als allgemein angenommen und hat sich anders entwickelt, als ursprünglich geplant. Sie legt dabei auch die Schwächen der Schweizer Europapolitik offen.

Mit einem Vorwort von Micheline Calmy-Rey.

Felix E. Müller, Kleine Geschichte des Rahmenabkommens

Eine Idee, ihre Erfinder und was Brüssel daraus machte



Ca 100 Seiten 13 x 21 cm Broschur Ca. Fr. 21.-/ € (D) 21.-/ € (A) 21.60.-, ISBN 978-3-03810-470-4 [WG 970] ET April 2020, auch als E-Book erhältlich

BEREITS ERSCHIENEN POLITIK 15



Bereits erschienen:

Georg Kreis (Hg.) Schweiz – Europa: wie weiter? Kontrollierte Personenfreizügigkeit Fr. 20.– / € [D] 20.– / € (A) 20.60



ISBN 978-3-03823-518-7

Georg Kreis (Hg.) Das «Helvetische Malaise» Max Imbodens historischer Zuruf und seine überzeitliche Bedeutung

Fr 24-/€[D] 24-/€(A) 24 70



Georg Kreis (Hg.) **Städtische versus ländliche Schweiz?** Siedlungsstrukturen und ihre politischen Determinanten

24.-/€[D]24.-/€(A)24.70 ISBN 978-3-03810-017-1



Geora Kreis (Ha.) Erprobt und entwicklungsfähig

Zehn Jahre neue Bundesverfassung Fr. 24.– / \in [D] 24.– / \in (A) 24.70 ISBN 978-3-03823-519-4



D. Freiburghaus, G. Kreis (Hg.) Der EWR – verpasste oder noch bestehende Chance?

Fr. 24.-/ € [D] 24.-/ € (A) 24.70 ISBN 978-3-03823-810-2



Georg Kreis (Hg.) Reformbedürftige Volksinitiative

Verbesserungsvorschläge und Gegenargumente Fr. 22.-/€[D] 22.-/€(A) 22.70 ISBN 978-3-03810-155-0



Geora Kohler Bürgertugend und Willensnation

Über den Gemeinsinn und die Schweiz Fr. 20.– / € [D] 20.– / € (A) 20.60 ISBN 978-3-03823-613-9



O. Mazzoleni, O. Meuwly (Hg.) Die Parteien in Bewegung

Nachbarschaft und Konflikte Fr. 24.-/€[D] 24.-/€(A) 24.70 ISBN 978-3-03823-846-1



Georg Kreis (Hg.) Wie viel Staat braucht die Schweiz? Fr. $22.-/ \in [D]$ $22.-/ \in (A)$ 22.70

ISBN 978-3-03810-399-8 Auch als E-Book erhältlich



D. Freiburghaus, A. Epiney (Hg.) Beziehungen Schweiz – EU Standortbestimmung und Perspektiven Fr. 24.– / \in [D] 24.– / \in (A) 24.70

ISBN 978-3-03823-635-1



René Schwok Die Schweizer Aussenpolitik

nach Ende des Kalten Kriegs Fr. 24.-/€[D] 24.-/€(A) 24.70 ISBN 978-3-03823-867-6



16 POLITIK JUNI 2020



- Hintergrundwissen zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Themen
- + Standpunkte von nationalen und internationalen Persönlichkeiten

Überlegungen zur Zukunft Europas

In unserer Wahrnehmung beschleunigt sich die Welt immer mehr. Nicht nur politische und wirtschaftliche Entwicklungen laufen schneller und vermehrt ins Ungewisse, auch die wissenschaftlich-technologischen Revolutionen verändern die moderne Wirklichkeit auf mitunter dramatische Weise. Wohin dies alles führen wird und welche Risiken und Krisen dabei zu beachten sind, haben kompetente Redner thematisiert und diskutiert.

Mit Beiträgen von Daniel Kehlmann, Sir Paul Collier, Lars Feld, Tobias Straumann, Bill Emmott, Jerome Powell, Robert Kagan, Karin Keller-Sutter, Ai Weiwei, Christoph Franz und Peter Maurer.

Martin Meyer (*1951), Dr. Dr. h. c., Studium der Geschichte, der deutschen Literatur und Philosophie an der Universität Zürich. 1992–2015 Leiter der Feuilleton-Redaktion der NZZ.

Das Schweizerische Institut für Auslandforschung (gegründet 1943 auf Anregung des Bundesrats) mit Sitz in Zürich ist ein politisch und wirtschaftlich unabhängiges Kompetenzzentrum für Wissensvermittlung und Hintergrund. Es wirkt durch öffentliche Veranstaltungen, insbesondere Vorträge, nach aussen. Es behandelt aktuelle Themen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft und Kultur und wählt dafür qualifizierte und international angesehene Referenten.

Martin Meyer (Hg.), Wendezeiten

Sozialwissenschaftliche Studien des Schweizerischen Instituts für Auslandforschung, Band 46

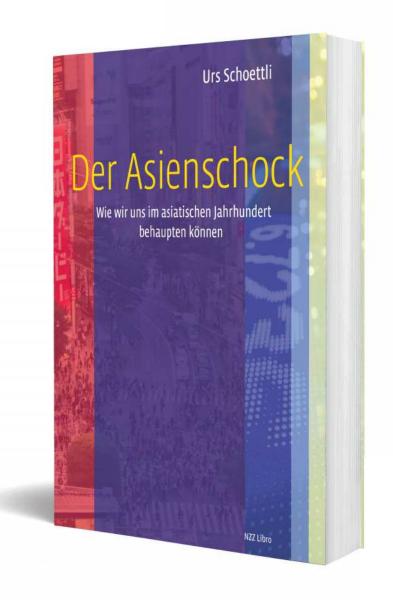


MÄRZ 2020 POLITIK 17

- Vom ausgewiesenen Asienexperten der NZZ
- Kulturelle, politische und soziale Hintergründe für Asiens Aufstieg
- + Chancen und Herausforderungen für die Schweiz

Die Schweiz im asiatischen Jahrhundert

Das 21. Jahrhundert wird wirtschaftlich und geopolitisch von Asien, insbesondere von China geprägt. Grosse Absatzmärkte, wichtige Handelspartner und lukrative Geschäfte sind auch für die Schweiz immer häufiger primär in Asien zu finden. Asien ist aber auch der Kontinent, auf dem im 21. Jahrhundert die grossen geopolitischen Gewichtsveränderungen erwartet werden – Krisen oder Konflikte mit gravierenden Folgen für die Weltwirtschaft und damit auch für die auslandabhängige Schweiz. Bei allen Unwägbarkeiten verspricht das asiatische Jahrhundert aber für die kleine Schweiz grosse Chancen, sofern sie ihre traditionelle Weltoffenheit bewahrt.





Urs Schoettli (*1948) war 17 Jahre lang in der internationalen Politik engagiert. Seit 1983 ist er in Asien, mit Stationen in Delhi, Hongkong, Peking und Tokio, als Journalist und politischer Berater tätig. Er lebt heute in Mumbai und Tokio und hat mehrere Bücher zum internationalen Liberalismus sowie zu asiatischen Themen veröffentlicht.

Vom selben Autor bei NZZ Libro:



Urs Schoettli, **Der Asienschock**

Wie wir uns im asiatischen Jahrhundert behaupten können

Ca. 200 Seiten, 15 x 22 cm, Klappenbroschur Ca. Fr. 38.– $/ \in$ (D) 38.– $/ \in$ (A) 39.10.–, ISBN 978-3-03810-473-5 [WG 976] **ET März 2020, auch als E-Book erhältlich**



18 TURICENSIA MÄRZ 2020



Zum 125-Jahr-Jubiläum der Zunft Fluntern

- + Für Zürcher Zünfter und historisch interessierte Stadtzürcher
- + Mit vielen Fotos, Karten, Faksimiles und einem Inventar des Zunftschatzes

Eine Zunft auf dem Weg ins 21. Jahrhundert

Die Geschichte der Zunft Fluntern, gegründet 1895, zeigt exemplarisch, wie das Zürcher Zunftwesen den Sprung in die Moderne geschafft hat. Unter anderem förderte es die Gründung neuer Zünfte in jenen Quartieren, die mit den beiden Eingemeindungen 1893 und 1934 zur Stadt kamen. Die Zunft Fluntern entstand wesentlich aus dem Bedürfnis, den Charakter des alten Dorfs auch im neuen Grosszürich zu erhalten. Ursprünglich stark am klassischen Vereinsleben orientiert, näherten sich die neuen Quartierzünfte den historischen Zünften an. Das Buch vermittelt einen Einblick in die innere Organisation einer Zunft und in die zunehmende Historisierung der Zürcher Zünfte. In der anekdotenreichen Zunftgeschichte widerspiegeln sich aber auch die soziodemografischen Veränderungen des Zürichbergs in den vergangenen 125 Jahren.



Felix E. Müller (*1951), Dr., studierte Germanistik, Musikwissenschaften und Mathematik an der Universität Zürich und promovierte 1978. Er stieg beim *Züri Leu* in den Journalismus ein, wechselte zur *Weltwoche*, war Auslandskorrespondent in Washington D. C. und 1996–1997 Chefredaktor a. i.

Ende 1997 wechselte er als Autor zur NZZ, übernahm dann die Leitung des Ressorts Zürich. Er leitete die Konzeptarbeiten für die NZZ am Sonntag und wurde 2012 deren erster Chefredaktor. Seit seinem Rücktritt 2017 ist er als Senior Advisor für die NZZ tätig.

Felix E. Müller, Ein Zürcher Quartier und seine Zunft

Geschichte der Zunft Fluntern



Ca. 240 Seiten, ca. 80 Abb., 17 x 24 cm, gebunden Ca. Fr. 48-/€(D) 48-/€(A) 49.90.-, ISBN 978-3-03810-479-7 [WG 943] **ET März 2020** **BEREITS ERSCHIENEN** TURICENSIA 19



Fortsetzung der historischkritischen Ausgabe

JOHANN CASPAR LAVATER AUSGEWÄHLTE WERKE BAND VI/2

> WERKE 1782-1785



NZZ Libro

- + Engagierter Pädagoge, profilierter Theologe und begnadeter Prediger
- + Wichtige Bausteine eines facettenreichen Gesamtwerks
- Provozierendes Briefwerk in der Zeit der Aufklärung

Ein leidenschaftlicher Briefschreiber und Prediger

Die im vorliegenden Band VI/2: Werke 1782-1785 versammelten und zwischen 1763 und 1783 entstandenen Texte weisen die für Lavater charakteristischen Merkmale seiner praktisch-existenziellen Christusreligion auf: Im Mittelpunkt stehen Christi Wirken als Versöhner, die Ablehnung einer nur noch aufgeklärt-rationalistischen Theologie und Lavaters strenger Biblizismus.

Die seinerzeit aufsehenerregenden Predigten zur Nachtmahlweinvergiftung (1776), die zu Heinrich Wasers Hinrichtung führte (1780) sowie Lavaters Predigt bei der Taufe zweier Israeliten (1771) bilden in den in die Sämtlichen kleineren prosaischen Schriften von 1763-1783 aufgenommenen Predigten einen Markstein der Predigtliteratur.

Dazu kommen bedeutende Konvolute seiner Korrespondenz, so zum Beispiel Lavaters Fragment eines Schreibens an S*** über den Verfall des Christentums und die ächte Schrifttheologie (1776) sowie seine seit 1774 unter dem Titel Vermischte Gedanken: Manuskript für Freunde herausgegebenen florilegienartig zusammengestellten Sentenzen. Als zusätzliches Einzelwerk, das Lavaters eindrucksvolles Engagement auf pädagogischem Gebiet sichtbar werden lässt, werden hier überdies seine Briefe an verschiedene Jünglinge - ein vertrauliches Vademecum für Heranwach-

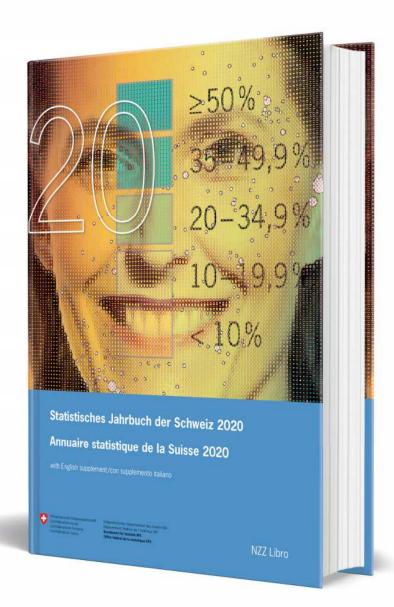
sende (1782) historisch-kritisch ediert.



Yvonne Häfner (*1974), Dr. phil., 2008–2013 Leiterin des Wieland-Museums (Biberach) und Geschäftsführerin der Christoph Martin Wieland-Stiftung, 2013-2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Seminar der Universität Zürich (Edition Johann Caspar Lavater), seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte der Universität Zürich (Heinrich-Bullinger-Briefwechsel-Edition).

Yvonne Häfner (Hq.), Johann Caspar Lavater, Ausgewählte Werke, Band VI/2

20 WIRTSCHAFT MÄRZ 2020



Das **Bundesamt für Statistik** liefert statistische Informationen für die Dauerbeobachtung wichtiger Lebensbereiche der Schweizer Bevölkerung.

- Statistischer Überblick: aktuell, verlässlich, umfassend
- Texte auf Deutsch und Französisch, mit Übersichtskapiteln in Italienisch und Englisch
- Mit zahlreichen Karten, Tabellen und Grafiken

Der aktuelle statistische Überblick über die Schweiz

Das Statistische Jahrbuch der Schweiz erscheint 2020 im 127. Jahrgang. Die traditionsreiche Flaggschiff-Publikation des Bundesamts für Statistik bietet erneut einen aktuellen Überblick zu 21 Themen: von Bevölkerung über Arbeit und Löhne, Preise, Unternehmen und Beschäftigte, Wohnungsund Bauwesen, Gesundheit bis zu Bildung und Kriminalität. Durchgehend in Deutsch und Französisch gehalten sowie mit je einem Übersichtskapitel in Englisch und in Italienisch, bietet es zusammenfassende und kommentierende Texte, erklärende Glossare und zahlreiche Grafiken und Karten. Ein Tabellenteil und ein Schlagwortregister ermöglichen zu jedem Thema Überblick und Vertiefung. Ein eigenes Kartenkapitel versammelt Kantons- und Bezirkskarten zu verschiedenen Aspekten der eidgenössischen Wahlen 2019.

Bundesamt für Statistik (Hg.), **Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2020 Annuaire statistique de la Suisse 2020**



MANAGEMENT



Cary Steinmann Jetzt neu!Fr. 34.-/€ [D] 34.ISBN 978-3-03810-365-3



FINANCE



Armin Jans, Christoph Lengwiler, Marco Passardi (Hg.) **Krisenfeste Schweizer Banken?** Fr. 118.–/ € [D] 118.– ISBN 978-3-03810-281-6



FINANCE



Philipp Lütolf et al. **Handbuch Finanzmanagement** Fr. 98.– / € [D] 98.– ISBN 978-3-03810-322-6



WIRTSCHAFT



R. James Breiding, Gerhard Schwarz **Wirtschaftswunder Schweiz** Fr. 58.– / € [D] 58.– ISBN 978-3-03810-016-4



MANAGEMENT



Bernd Remmers UnternehmerblutFr. 29.-/€ [D] 29.ISBN 978-3-03810-364-6





Michael Rasch, Michael Ferber **Die (un)heimliche Enteignung** Fr. 30.– / € [D] 30.– ISBN 978-3-03810-154-3





Heinz Zimmermann (Hg.) Finance Compact Fr. 98.– / € [D] 98.– ISBN 978-3-03823-802-7



WIRTSCHAFT



Werner Vogt **Swiss – Die Airline der Schweiz** Fr. 58.– / € [D] 58.– ISBN 978-3-03810-313-4



MANAGEMENT



Regula Bührer Fecker **#Frauenarbeit** Fr. 34. – / € [D] 34.– ISBN 978-3-03810-342-4





Michael Ferber **Was Sie über Geldanlage wissen sollten** Fr. 58.− / € [D] 58.− ISBN 978-3-03810-033-1



FINANCE



Klaus W. Wellershoff, **Plädoyer für eine bescheidenere Ökonomie** Fr. 38.– / € [D] 38.– ISBN 978-3-03810-331-8



VOLKSWIRTSCHAFT



Stephan Tobler, **Der Kampf um das Schweizer Bankgeheimnis** Fr. 68.– / € [D] 68.– ISBN 978-3-03810-283-0



MANAGEMENT



Simona Scarpaleggia **Die andere Hälfte** Fr. 29.–/€[D] 29.– ISBN 978-3-03810-434-6



FINANCE



Jorge Frey, Eugen Stamm **Von Geld und Werten** Fr. 34.-/€ [D] 34.-ISBN 978-3-03810-403-2



WIRTSCHAFT



Karen Horn, **Doktor Karen Horns Ökonomische Hausapotheke** Fr. 29.– / € [D] 29.– ISBN 978-3-03810-404-9



VOLKSWIRTSCHAFT



Ivan Adamovich, Christoph Schaltegger, Progress Foundation (Hg.) Vom Kredit zur Schuld Fr. 38.-/ € [D] 38.-ISBN 978-3-03810-443-8





Ignaz Miller **1918 – Der Weg zum Frieden** Fr. 39.– / € [D] 39.– ISBN 978-3-03810-372-1





David Signer (Hg.) **Grenzen erzählen Geschichten**Fr. 34.- / € [D] 34.ISBN 978-3-03810-270-0





Fritz Staudacher **Jost Bürgi, Kepler und der Kaiser** Fr. 58.– / € [D] 58.– ISBN 978-3-03810-345-5



KULTUR



Urs Bitterli **Licht und Schatten über Europa 1900–1945** Fr. 48.– / € [D] 48.– ISBN 978-3-03810-151-2



GESCHICHTE



Clement Guitton, **Der Schweizer Nachrichtendienst seit der Fichenaffäre** Fr. 48.-/€[D] 48.-ISBN 978-3-03810-333-2

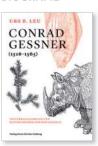




Werner Vogt Winston Churchill und die Schweiz Fr. 48.–/€[D] 48.– ISBN 978-3-03810-268-7



BIOGRAFIE



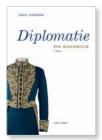
Urs B. Leu **Conrad Gessner (1516–1565)** Fr. 48.– / € [D] 48.– ISBN 978-3-03810-153-6





Bettina Hahnloser **Revolution beim schwarzen Kaffee** Fr. 45.−/ € [D] 45.− ISBN 978-3-03810-269-4





Paul Widmer DiplomatieFr. 58.- / € [D] 58.ISBN 978-3-03810-385-1



BIOGRAFIE

2.
AUFLAGE

MINGER

Konrad Stamm **Minger: Bauer, Bundesrat** Fr. 48.-/€[D] 48.-ISBN 978-3-03810-359-2





Joseph Jung **Lydia Welti-Escher (1858–1891)** Fr. 48.- / € [D] 48.-ISBN 978-3-03810-167-3



KULTUR



Andreas Z'Graggen Adel in der Schweiz Fr. 54.– / € [D] 54.– ISBN 978-3-03810-334-9



GESCHICHTE



Urs Altermatt Das BundesratslexikonFr. 98.-/€[D] 98.ISBN 978-3-03810-218-2



BIOGRAFIE



Trudi von Fellenberg-Bitzi Emilie Lieberherr Fr. 32.–/ € [D] 32.– ISBN 978-3-03810-408-7



Auflage

Auflage

Auflage

Auflage

Aufstigg, Macht,

Joseph Jung **Alfred Escher (1819-1882)** Fr. 58.–/€ [D] 58.– ISBN 978-3-03810-274-8



KULTUR



Eeva Ruoff Schweizer GartenkunstFr. 78.– / € [D] 78.–
ISBN 978-3-03810-239-7



POLITIK



Endliche Erde Fr. 39.– / € [D] 39.– ISBN 978-3-03810-260-1



POLITIK



Paul Schneeberger Ein Plan für die BahnFr. 32. – / € [D] 32.–
ISBN 978-3-03810-336-3



TURICENSIA



Stadtzunft Zürich (Hg.) **Zürich – Aufbruch einer Stadt** Fr. 58. – / € [D] 58.– ISBN 978-3-03810-353-0



TURICENSIA



Peter Marschel, Peter Révai Mit Musik stromaufwärts Fr. 58.– / € [D] 58.– ISBN 978-3-03810-201-4



POLITIK



Mark Lilla, René Scheu **Der Glanz der Vergangenheit** Fr. 29. − / € [D] 29.− ISBN 978-3-03810-323-3



POLITIK



Matthias Finger **SBB – was nun?** Fr. 29.–/€ [D] 29.– ISBN 978-3-03810-405-6



TURICENSIA



Niels Bleicher **Steinzeit im Parkhaus** Fr. 34.– / € [D] 34.– ISBN 978-3-03810-377-6



TURICENSIA



Urs Bühler **Zürcher Gedrechseltes** Fr. 16. − / € [D] 16. − ISBN 978-3-03810-341-7



POLITIK



Hans Ulrich Gumbrecht, René Scheu **Weltgeist im Silicon Valley** Fr. 29. – / € [D] 29.– ISBN 978-3-03810-374-5



POLITIK



Katja Gentinetta Worum es im Kern geht Fr. 34.– / € [D] 34.– ISBN 978-3-03810-277-9



TURICENSIA



Christoph Ackeret et al. (Hg.) Sechseläutenplatz Fr. 42-/€ [D] 42-ISBN 978-3-03810-376-9



SPRACHE



Heinz Gallmann **Zürichdeutsches Wörterbuch** Fr. 68.–/€ [D] 68.– ISBN 978-3-03823-907-9



POLITIK



Beat Stauffer

Maghreb, Migration und Mittelmeer
Fr. 38.-/€[D] 38.ISBN 978-3-03810-363-9



POLITIK



Niklaus Nuspliger, **Europa zwischen Populisten-Diktatur und Bürokraten- Herrschaft,** Fr. 24.—/ € [D] 24.—
ISBN 978-3-03810-402-5



TURICENSIA



Yves Baer, François G. Baer **Die Zürcher Altstadtkirchen** Fr. 34.–/€ [D] 34.– ISBN 978-3-03810-438-4



SPRACHE



Walter Heuer et al. **Richtiges Deutsch** Fr. 44.-/€[D] 44.-ISBN 978-3-03810-232-8



NZZ LIBRO

NZZ LIBRO SCHWABE VERLAGSGRUPPE AG

Steinentorstr. 11 · Postfach · CH-4010 Basel Telefon +41 61 278 98 11 E-Mail: verlag@nzz-libro.ch · Internet: www.nzz-libro.ch

Dr. Urs Hofmann · E-Mail: urs.hofmann@nzz-libro.ch

PROJEKTLEITUNG | LEKTORAT

Satu Binggeli · E-Mail: satu.binggeli@nzz-libro.ch

KOMMUNIKATION | MARKETING

Simon Rüttimann · E-Mail: simon.ruettimann@nzz-libro.ch

Simon Rüttimann · E-Mail: vertrieb@schwabe.ch

VERTRETUNG SCHWEIZ

Joe A. Fuchs, Verenastrasse 8 · CH-8832 Wollerau Telefon +41 44 784 79 82 · E-Mail: joe.fuchs@mythen.ch

AUSLIEFERUNGEN

Schweiz

Buchzentrum AG Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf Telefon +41 62 209 25 25 · Fax +41 62 209 26 27 E-Mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Deutschland und International

KNV Zeitfracht GmbH Industriestrasse 23 · D-70565 Stuttgart Telefon +49 711 78 99 20 20 · Fax +49 711 78 99 10 10 $E\text{-Mail:}\, nzz\text{-}buchverlag@knv\text{-}zeitfracht.de$

VORSCHAU NZZ LIBRO

ISBN 978-3-03810-451-3

Die Vorschau als PDF: www.nzz-libro.ch Die Frankenpreise sind empfohlene Verkaufspreise. Stand: November 2019 Änderungen bei bibliografischen Angaben, Preisen usw. vorbehalten

FOLGEN SIE NZZ LIBRO AUF FACEBOOK, TWITTER UND PINTEREST







